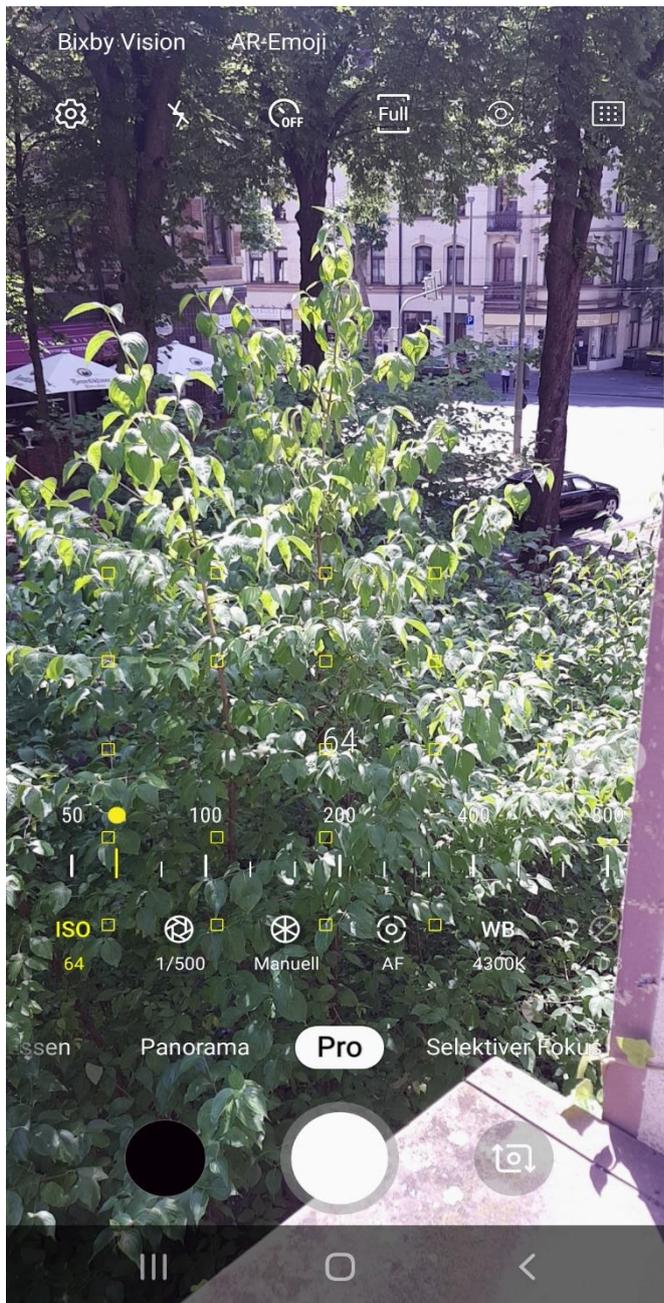


Kurze Einführung in die Fotografie.

Zuerst einmal benötigst Du für die Challenge eine Kamera. Für den Anfang reicht die Smartphone-Kamera völlig aus, denn es geht erstmal darum Motive zu finden und ein wenig mit den Perspektiven zu spielen. Dies ist für den Anfang erstmal das Wichtigste. Die meisten Smartphones haben sogar eine Pro-Funktion in der Kamerafunktion, bei der man schon mit der ISO, der Blende und der Farbtemperatur herumspielen kann. Bei Digitalkameras kann man eine Menge mehr an Einstellungen betätigen, dies ist für den Anfang aber schon zu viel.

Mein Tipp an Dich: Probiere dich einfach aus und versuche dich bei Perspektiven und den Basics ISO und Blende aus (für den Fall, dass dies dir möglich ist). Du wirst sehen, dass dies mega viel Spaß macht.



Blick aus einer Smartphone-Kamera mit Profunktion

Kleine Übersicht der Basis-Begrifflichkeiten:

ISO: Allgemein steht die Bezeichnung "ISO" für International Standard Organisation und ist die typische Bezeichnung für die Lichtempfindlichkeit des Sensors Deiner Kamera.

Je nach Lichtsituation muss die Lichtempfindlichkeit des Kamerasensors individuell eingestellt werden. Je niedriger die Lichtverhältnisse für eine Fotoaufnahme sind, desto größer muss die Lichtempfindlichkeit und somit der ISO-Wert sein. Vergleichbar ist die Empfindlichkeit des Sensors auf Licht deshalb mit einem menschlichen Auge. Wenn das Licht am Abend ausgeschaltet wird, dann benötigen die Augen eine gewisse Gewöhnungszeit, um sich den Lichtgegebenheiten anzupassen und um wieder etwas zu erkennen. Bei der Kamera wird die Anpassung an die Lichtumgebung über die ISO-Zahl eingestellt.

Die Belichtungszeit: Die Belichtungszeit ist die Zeit in dem die Kamera ihren Verschluss offen lässt. Während dieser Zeit fällt Licht auf den Sensor. Die sog. Belichtungszeit lässt sich bei den meisten Kameras zwischen $1/8.000$ Sekunde und 30 Sekunden einstellen. Eine Verdopplung der Belichtungszeit lässt also doppelt so viel Licht auf den Sensor fallen. Wenn Du z.B. statt einer Sekunde 2 Sekunden belichtest, erscheint das Bild "doppelt" so hell.

Blende: Die Blende ist der von Anfängern am schwierigsten zu verstehendem Wert und führt leider immer wieder zur Verwirrung. *Je größer die Zahl der Blende (z.B. f/11), desto kleiner der Blenden-Durchmesser, desto weniger Licht kommt rein (hier spricht man von einer „kleinen oder geschlossenen Blende,,“).* *Je kleiner der Blendenwert (z.B. f/1.4), desto größer der Blenden-Durchmesser, desto mehr Licht kommt rein (hier spricht man von einer „großen oder offenen Blende,,“).* *Wichtig ist, dass Du weißt, dass eine kleine Blendenzahl viel Licht reinlässt und eine große Blendenzahl wenig Licht reinlässt!*

Je weiter Du die Blende hingegen schließt (große Zahl), umso größer ist der Bereich, der Scharf abgebildet wird. Dies nutzt man z.B. bei Landschaftsaufnahmen, bei denen man sowohl Vordergrund, als auch den Hintergrund scharf abbilden möchte.

Die drittel Regel: Gib Deinem Bild ein schönes Seitenverhältnis. Dabei wird das Bild in Form eines Gitternetzes durch zwei Senkrechte und zwei Horizontale Linien mit gleichmäßigen Abständen. Hierbei kann auch der goldene Schnitt beachtet werden.

Diese Übersicht soll lediglich als Orientierung dienen, wenn Du nicht alles verstanden hast, ist das nicht schlimm und ist für die Challenge auch nicht notwendig. Viel Spaß!